

AUS DEM POLIZEI-BERICHT

Verkaufswagen aufgebrochen

Gelnhausen-Höchst. In der Nacht zum 1. Mai haben Unbekannte in Höchst einen Verkaufswagen für Würstchen aufgebrochen und durchsucht. Der Anhänger war zu diesem Zeitpunkt im frei zugänglichen Hof des Anwesens Am Rehberg abgestellt. Ohne Beute zog die Täter wieder ab, da der Wagen leer war. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06181/100125 entgegen. (re)

Kennzeichen gestohlen

Gelnhausen. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurden die beiden Kennzeichen eines in Höhe Löhergasse 15 geparkten Fahrzeugs gestohlen. Ursprünglich befanden sich die Kennzeichen GN-US 777 an einem grauen Mazda 6. Häufig werden gestohlene Kennzeichen an anderen Fahrzeugen angebracht, um weitere Straftaten zu begehen. Deshalb wird die Bevölkerung um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 06181/100125 entgegen. (re)

KURZ & BÜNDIG

Basteln für Muttertag

Gelnhausen. Wegen vermehrter Nachfrage bietet die Bücherei der Stadt Gelnhausen am Donnerstag, 7. Mai, 16 Uhr, ein Muttertags-Basteln an. Eingeladen sind Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren. Die Mädchen und Jungen basteln eine Überraschung, die sie ihrer Mutter zum Muttertag am Sonntag, 10. Mai, überreichen können. Anmeldungen nehmen die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei während der Öffnungszeiten unter Telefon 06051/830-250 oder per E-Mail an buecherei@gelnhausen.de entgegen. (re)

Rund um die Marienkirche

Gelnhausen. Die evangelische Marienkirchengemeinde lädt für Samstag, 9. Mai, zu einem Pilgereinsatz rund um die Marienkirche ein. Unter Leitung von Willi Neidhardt sind zwischen 9 und 12 Uhr möglichst viele Helfer gesucht. Nach getaner Arbeit warten zur Stärkung Kaffee, Tee und Kuchen. Für weitere Fragen steht das Gemeindebüro der Marienkirchengemeinde unter Telefon 06051/14122 zur Verfügung. (re)

Blütenfest der Obstbauern

Gelnhausen. Die Gelnhäuser Obst- und Gartenbauer laden für den Himmelfahrtstag, 14. Mai, zu ihrem Blütenfest ein. Um 10 Uhr geht es mit dem Frühschoppen los. Im Privatgarten des Vereinsmitglieds Heibert Donner in Gelnhausen, Altenhaßfurter Straße 1, zwischen Obstbäumen direkt an der Kinzig gelegen, hat der Verein alles für die Gäste hergerichtet. Wie auch im vergangenen Jahr gibt es wieder den vereinsigen Apfelwein. Neben Bratwurst und Steaks werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Partyzelte sorgen dafür, dass auch bei schlechtem Wetter die Gäste im Trockenen sitzen. (re)

Vogelstimmenwanderung

Gelnhausen. Die Natur- und Vogelschutzgruppe Meerholz/Hailer lädt für Sonntag, 10. Mai, zu ihrer Vogelstimmenwanderung mit Karl Seyler ein. Treffpunkt ist um 5.45 Uhr am Waldriedhof. Die Wanderung ist Teil der Naturschutz-Erlebnistage Hessen und findet bei jeder Witterung statt. (re)

Stolz lädt zur Sprechstunde

Gelnhausen. Die nächste Bürgersprechstunde von Bürgermeister Thorsten Stolz findet am Donnerstag, 7. Mai, von 18 bis 20 Uhr im Rathaus in Gelnhausen statt. Der Bürgermeister bittet um vorherige Anmeldung unter Telefon 06051-830101 bei Erika Koch oder unter der E-Mail Adresse Thorsten.Stolz@gelnhausen.de. Um eine bessere Vorbereitung auf das Gespräch zu ermöglichen, bittet Thorsten Stolz um vorherige Nennung des Themas beziehungsweise des Anliegens. (re)



Käwwern eröffnen Waldpartie-Saison

Gelnhausen (mes). Seit über 50 Jahren lädt der Erste Karnevalsverein Gelnhausen, „Die Käwwern“, am 1. Mai zu seiner Waldpartie am Schulfestplatz ein. Und so hieß es auch am Freitag für die Mitglieder, ab 6 Uhr Tische, Bänke, Kühlschränke und Grill in den Wald zu bringen, um bereits ab 10 Uhr die ersten Wanderer mit Kaffee und Kuchen, aber auch mit der traditionellen hausgemachten Erbsensuppe und Gegrilltem begrüßen zu können. Erneut bot der Karnevalsverein

ein mit Unterstützung der Stadtwerke einen Shuttle-Service ab dem Parkplatz am Blockhaus an. Ein Elektro-Auto stand stündlich zur Verfügung, um insbesondere denjenigen den Besuch der Waldpartie zu ermöglichen, für die eine Wanderung zum Schulfestplatz ausgeschlossen wäre. Die Mitglieder der Käwwern freuen sich bis in die Abendstunden über regen Besuch ihrer Waldpartie am Schulfestplatz. (Foto: Schwagmann)

Denn sie wissen, was sie tun

„Medlz“ aus Dresden erobern mit A-cappella-Gesang die Stadthalle im Sturm

Gelnhausen (mes). Es dauerte zwar einen Augenblick, bis der Funke übersprungen war, doch letztlich konnte sich keiner gegen den frisch-treuen Dresdner Charme wehren: Am Mittwoch kam die bereits international prämierte Frauen-a-cappella-Band „Medlz“ im Zuge ihrer Deutschland-Tournee erstmals nach Gelnhausen, um ihr Programm „Bekannt aus Film und Fernsehen“ vorzustellen. In zweieinhalb Stunden gaben die vier Sängerinnen einen sehr unterhaltsamen Einblick in die Welt ihrer Lieblingsfilme.



Die „Medlz“ entführen in die Welt der Filmmusik.

(Foto: Schwagmann)

Dass nicht jeder die gleiche Art von Lieblingsfilmen hat, ist allgemein bekannt. Da sind die vier Sängerinnen der „Medlz“ keine Ausnahme. Umso schwieriger, ein gemeinsames Programm über das Thema Filmmusik zu basteln. So gab die Disney-Film-Begeisterterin zu, mit einem Fantasy-Epos wie „Der Herr der Ringe“, für das insbesondere Sängerin Silvana schwärme, könne sie beispielsweise gar nichts anfangen. Für das Publikum hatten sie

schauen, und ihre persönliche Interpretation des „Main-Themes“ aus der Star-Wars-Reihe begann mit „Ich bin deine Mutter“. Zwei Paare aus dem Publikum durften live auf der Bühne ihre Serientestigkeit unter Beweis stellen, indem sie die von den „Medlz“ angestimmten Titelmelodien von jeweils acht deutschen und amerikanischen Serien erraten sollten.

Das Gewinnerpaar, das innerhalb von 15 bis 16 Serientiteln erraten hatte, gewann mit einem Titel Vorsprung und erhielt dafür die CD zur Show. Das ganze Publikum zeigte seine Qualität als Backgroundchor, als es bereits nach kurzer Probenzeit in drei Stimmgruppen den Dschungelbuch-Hit „Problem mit Gemütlichkeit“ begleitete. Gänsehaut gab es bei der In-

terpretation des Highlander-Titels „Who Wants To Live Forever“ und der Arie der blauen Frau aus „Das 5. Element“. Et was an der Nase herumgeführt wurde das Publikum, als die vier Sängerinnen das Titelstück „Engel“ aus einem vermeintlichen Til-Schweiger-Film vorstellten. Da sich das Publikum jedoch einig war, von dem Film noch nie etwas gehört zu haben und auch das Lied unbekannt war, lösten sie schließlich auf: Der Film sei vielleicht noch nicht gedreht, doch die Titelmusik hätten sie schon mal geschrieben. Ebenso aus ihrer Feder kam das Lied „Die Straße“, das Sängerin Silvana, inspiriert von der Hobbits-Trilogie, geschrieben hat. Mit zwei Zugaben verabschiedeten sich die „Medlz“ von der Bühne ins Foyer, wo sie für Autogramme bereitstanden. Wer den Auftritt verpasst hat, hat etwas verpasst, denn „Medlz“ ist nicht nur einfach „noch eine A-cappella-Band“, sondern mit Sicherheit eine, die man sich merken sollte. Oder um es (fast) mit dem James-Dean-Klassiker zu sagen: Denn sie wissen, was sie tun.

Neue Formen der Kommunikation aufbauen

Halbjahresversammlung des Spessartbundes in Hailer: Heimatdiplom für Helmut Stowasser

Gelnhausen (hs). „Weichen für die Zukunft“ lautete das Motto der Halbjahresversammlung des Spessartbundes, die die Ortsgruppe Gelnhausen im Stadtliezenzentrum Hailer ausrichtete. Hauptvorsitzender Dr. Gerrit Himmelsbach informierte die Vertreter der Ortsgruppen aus dem gesamten Spessartbundesgebiet zwischen Frankfurt, Bad Orb und Würzburg über die Aktivitäten des Hauptvorstandes. Auf der einen Seite müsse man der immer älter werdenden Mitgliederstruktur gerecht werden, gleichzeitig aber auch neue und moderne Kommunikationswege aufbauen. Diesen Spagat gelte es zu meistern. Ein wichtiges Medium des Spessartbundes sei die Mitgliederzeitschrift „Bundspecht“. Darüber, wie der „Bundspecht“ in Zukunft erscheinen soll, hatte der Hauptvorstand mehrere Alternativen ausgearbeitet, die Himmelsbach der Versammlung vorstellte. Die anwesenden Vertreter der Ortsgruppen übertragen dem

Hauptvorstand die endgültige Entscheidung zur zukünftigen Ausrichtung der Mitgliederzeitschrift. Erstmals konnte Himmelsbach ein „Heimatdiplom“ verleihen. Es ging an Wanderführer und Vorsitzenden des Gaus „Hohe Warte“, Helmut Stowasser. Dieser habe sich durch zahlreiche Aktivitäten besondere Verdienste um die Heimat erworben. Als jüngste Beispiele hob Himmelsbach die von Stowasser organisierten Wanderungen zu verschiedenen Wasserthemen hervor. Der Präsident der bayerischen Heimat- und Wandervereine, Dr. Gerhard Ermischer, würdigte in seinem Grußwort den hohen Stellenwert des Spessartbundes bei der Ausbildung von Natur- und Wanderführern. Diese habe einen überregional anerkannten hohen Bildungsstand, bescheinigte Ermischer. Deshalb werde das Fort- und Weiterbildungsprogramm des Spessartbundes nicht nur auf die anderen bayerischen Regionalverbände, sondern deutschland-, sogar

europaweit übernommen. Gemeinsam mit der bayerischen Akademie in Laufen werde künftig unter Federführung des Spessartbundes die Ausbildung zu Natur- und Landschaftsführern erfolgen. Weiter Ausbildungsschwerpunkte stünde im Bereich Wanderführer, Gesundheitswanderführer, Jugend- und Schulwanderführer angesiedelt. Uwe Brüggmann, stellvertretender Hauptwanderwart des Spessartbundes und seit wenigen Wochen Landesfachwart „Wandern“ des bayerischen Landesverbandes, nutzte die Gelegenheit, um den neu ausgebildeten Natur- und Wanderführern ihre Zertifikate auszuhandigen. Auch warb er für den neuen Lehrgang, der im Herbst an mehreren Orten stattfindet. Von der neuen Wanderakademie erwartet er neue Impulse für den Spessart und eine „Frischzellenkur“ für viele Wandervereine. Erstmals konnte während der Versammlung das Deutsche Wanderabzeichen in Gold durch die Hauptwanderwartin

Heike Buberl-Zimmermann verliehen werden. Empfängerin die Eheleute Heinz und Renate Weber aus Riedern. Sie haben in fünf Jahren mindestens 1000 Kilometer erwandert. Seit 2011 beteilige sich der Spessartbund an dem bundesweit anerkannten „Nachweis für regelmäßiges Wandern und verwandte Bewegungsaktivitäten“. Zur Dokumentation der Teilnahme an regelmäßigen Wanderungen in seiner Vielfalt gebe es zur Vorlage bei den Krankenkassen ein „Bonusprogramm“. Dabei könnten nicht nur Mitglieder mitmachen. Der erforderliche Pass ist kostenfrei über die Geschäftsstelle des Spessartbundes und dessen Ortsgruppen erhältlich. Mit Vorsitzenden-Stammischen will Himmelsbach die Kommunikation in den Gauen und Ortsgruppen regionalisieren und verbessern. Als jüngstes Mitglied begrüßte Himmelsbach während der Versammlung den Kulturverein Hösbach in den Reihen des Spessartbundes. Wolfgang Beyer, stellvertretender Haupt-



Die erfolgreich ausgebildeten Wanderführer.

(Foto: Senzel)

kulturwart, informierte unter anderem über die Feier am 9. Mai am neuen Mittelpunkt Europas in Westerggrund. Das diesjährige Bundesfest

des Spessartbundes findet am 5. Juli in Waldaschaff in der Festhalle statt. Die traditionelle Pollschchießer zum Gedenken an die verstorbenen Vereins-

mitglieder ist am 11. Oktober in Heigenbrücken. Die Herbstversammlung des Spessartbundes wird am 14. November in Seligenstadt durchgeführt.